



## Protokoll der 46. Generalversammlung Freitag, 21. Januar 2011

Ort: Burgerstube Turtmann  
Sitzungsdauer: 20.00 – 21.58 Uhr  
Vorsitz: Dominique Metry  
Protokoll: Romaine Marx  
Anzahl Anwesende: 30, gemäss Präsenzliste  
Entschuldigt: gemäss Entschuldigungsliste

### Traktanden:

1. Begrüssung und Appell mittels Präsenzliste
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 22. Januar 2010
4. Jahresberichte:
  - FC Präsident
  - Spiko – Präsident
  - Junioren – Präsident
  - Trainer Damenmannschaft
  - Trainer 1. Mannschaft
  - Trainer 2. Mannschaft
  - Trainer Senioren
  - 100er Club
  - Mitglied OK Juniorenturnier
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Budgetgenehmigung
7. Wahlen
8. Anträge und Ehrungen
9. Verschiedenes und Imbiss



## 1. Begrüssung und Appell mittels Präsenzliste

Die Anwesenden werden vom Vizepräsident Dominique Metry zur heutigen GV des FC Turtmann begrüsst.

Es wird eine Gedenkminute für die Verstorbenen gehalten.

Dominique Metry erwähnt, dass Christian Brenner per 01. Dezember 2010 sein Amt als Präsident niedergelegt hat und daher heute nicht anwesend ist.

Besonders begrüsst wird die Anwesenheit von Gemeinderat Hans Ruppen. Entschuldigt sind Ernst Borter, Gemeinderat, Kalbermatten Astrid, Reklamentafelsponsorin, der 100er-Club, Pfarrer Miron Hanus und diverse Mitglieder gemäss Entschuldigungsliste.

Dominique Metry übergibt das Wort an Cornelius Marty, Platzwart. Dieser erwähnt, dass Ende 2009 und anfangs 2010 Proben vom Fussballplatzboden genommen wurde und diese nicht gut waren. Der Boden sei zu kompakt und um dieses Problem zu beheben, hat man den Boden gelocht und belüftet. Auch der Grossteil der Berieslung war defekt und musste ersetzt werden. Er erwähnt, dass es wichtig sei, den Platz jetzt regelmässig zu düngen. Die Firma Wyssen hat auch vorgeschlagen, den Platz im Winter 2011 nochmals zu lochen und im Frühjahr 2010 nur Mätche auf dem Hauptplatz auszutragen. Zusätzlich appelliert er an alle, dass in Zukunft die Befestigungseisen von den Toren immer weggeräumt werden. Wenn der Rasenmäher auf so ein Eisen fahre, müssen die Messer für ca. CHF 600.– ersetzt werden.

## 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Christian Oggier und Sandro Marty bestimmt und bestätigt.

## 3. Protokoll der 46. Generalversammlung vom 22. Januar 2010

Romaine Marx erläutert, dass das Protokoll seit anfangs Januar 2011 auf der Homepage des FC Turtmann nachgelesen werden konnte. Es gibt keine Anregungen und Fragen und das Protokoll wird mit Applaus angenommen.

## 4. Jahresberichte

### FC Präsident – Christian Brenner

Christian Brenner hat leider keinen Bericht geschrieben. Dominique Metry liest seine E-Mail vom 01. Dezember 2010 vor, wo er gegenüber den Vorstandsmitgliedern den sofortigen Rücktritt erklärt. Christian Brenner schreibt, dass trotz grossen Bemühungen seinerseits der Widerstand aus verschiedenen Kreisen seiner Person gegenüber nicht mehr tragbar sei. Der Vorstand bestehe ab sofort aus vier Mitgliedern und sei somit bestimmungs- und handlungsfähig. Er tue dies zum Wohle des FC. Er bedankt sich bei seinen Mitstreitern und wünscht der ganzen FC-Familie alles Gute.

### Spiko-Präsident – Andreas Brenner

#### *Damen*

Die Damen haben im Frühjahr vier Spiele gewonnen, eines unentschieden gespielt und vier verloren. Sie haben die Meisterschaft auf dem fünften Rang in der dritten Liga beendet. Sie waren im guten Mittelfeld.

#### *Senioren*

Die Senioren haben im Frühjahr zwei Spiele gewonnen und vier verloren und die Saison auf dem 5. Rang beendet.

In der Herbstrunde sah es weniger gut aus, in Sachen Punkte und Anzahl Spieler. Sie haben zwei Mätche gewonnen und sieben verloren und stehen momentan auf dem siebten Zwischenrang.

#### *2. Mannschaft*

Die zweite Mannschaft hat im Frühjahr ein Spiel gewonnen, drei unentschieden gespielt und fünf verloren und die Saison auf dem 13. Rang beendet.

In der Herbstrunde haben sie drei Mächte gewonnen, drei unentschieden gespielt und vier verloren und stehen momentan auf dem guten siebten Rang.



Der Zusammenschluss mit dem FC Steg hat sich positiv ausgewirkt. Auch einige Spieler konnten wieder reaktiviert werden.

#### *1. Mannschaft*

Nach einer schlechten Vorrunde hat die erste Mannschaft im Frühjahr sieben Spiele gewonnen, eines unentschieden gespielt und zwei verloren und auf dem guten 4. Rang die Saison beendet.

Die Herbstrunde war durch viele Verletzungen und schlechte Trainingsbeteiligung geprägt. Die Mannschaft hat vier Spiele gewonnen, eines unentschieden gespielt und sieben verloren und steht momentan auf dem neunten Rang. Nach hinten konnte Luft geschafft werden und nach vorne liegt noch viel drin.

In der Herbstrunde war die Trainingsbeteiligung nicht so gut. Einzelne Trainings mussten sogar mangels Spielern sogar abgesagt werden. Er appelliert an die Spieler, die Trainings besser zu besuchen und nicht mit jeder kleinsten Entschuldigung nicht daran teilzunehmen. Die erste Mannschaft sei auch das Aushängeschild eines Vereins. Die Rückrunde kann wieder von null angefangen werden. Aufgrund des Kaders und des Potenzials würde sicher der vierte Rang drin liegen.

#### *Zusammenschluss FC Turtmann – FC Steg*

Andreas Brenner erwähnt, dass der Zusammenschluss mit dem FC Steg durchwegs positiv sei. Dies sehe man vor allem an den Resultaten und Spielerzahlen der zweiten Mannschaft. Aufgrund vieler Verletzungen in der ersten Mannschaft konnte auch der ein oder andere Spieler von Steg 1 geholt werden. Auch die Zusammenarbeit zwischen dem FC Steg und dem FC Turtmann laufe sehr gut.

#### *Dankesworte*

Er bedankt sich bei den Trainern, Schiedsrichtern, bei Platzwart Cornelius Marty, seiner Frau und Sohn Sandro für das intensive Jahr, bei Ruth Leiggenger und ihrer Familie für die Kantinenarbeit, bei der Gemeinde und dem 100er-Club für den finanziellen Beitrag für die Sanierung des Fussballplatzes und auch beim JUTUTU.

#### *Gigathlon 2011*

Gemäss Heinz Oggier werden in den nächsten zwei bis drei Wochen die Listen zum Arbeiten verteilt. Pro Person und Schicht, wo ein Mitglied arbeitet, bekommt der Verein CHF 50.– in die Mannschaftskasse.

#### *Rücktritt*

Andreas Brenner erklärt nach einem Jahr ebenfalls den Rücktritt aus dem Vorstand. Er habe sich zwei Monate Gedanken gemacht, ob der Rücktritt das Richtige sei. Durch Veränderungen bei der Arbeit liege ihm dies zeitlich nicht mehr drin. Auch die Vorfälle Ende Jahr haben einiges dazu beigetragen und sei an ihm nicht spurlos vorbeigegangen. Es sei zu viel passiert.

#### Juniorenpräsident – Dominique Metry

Im Frühjahr hatten wir noch drei Juniorenmannschaften (E, D und B) in Turtmann. Für den Kinderfussball hatten wir leider zu wenige Kinder und so konnten diese zwei Kinder ihre Trainings in Steg absolvieren.

Der FC Turtmann ist zu klein mehr, um in Juniorenbereich alleine auf den Füßen zu stehen. Wir sind gezwungen, mit unserem Partnerverein FC Steg zusammenzuarbeiten. Für ihn als Juniorenpräsident sei es wichtig, dass jedes Kind altersgerecht Fussballspielen kann, auch wenn das Kind nach Steg gehen muss. Er ist überzeugt, dass die Lösung mit dem FC Steg das Beste ist. Die Junioren mit Jahrgang 1999 und 2000 wurden in zwei Mannschaften aufgeteilt. Der Jahrgang 2000 trainierte und spielte in Turtmann, jener von 1999 trainierte und spielte unter der Leitung von Christof Gattlen in Steg. Unsere Ziele wurden erfüllt. Man konnte Trainer nach Steg bringen.

Dominic Roten trainiert zusammen mit Fabian Mutter die Junioren C in Steg. Es sind junge Trainer, die sicherlich noch Zeit brauchen. Je länger die Saison dauerte, wurden die Resultate besser und sie schlossen schlussendlich die Saison auf dem siebten Rang ab.

Bei den Junioren B kam neu Andre Seiler für Silvio Marty und trainierte zusammen mit Dominique Metry die Mannschaft. Man begann erstmals, drei Mal pro Woche zu trainieren. Dies zahlte sich aus, die Mannschaft verlor zu Hause kein Spiel und beendete die Saison auf dem sensationell zweiten Rang.

Die Junioren E hatten ebenfalls eine tolle Saison. Von neun Spielen konnten sieben gewonnen werden. Die Trainer erwähnten, dass der Teamzusammenhalt sehr gut sei und sich alle sehr gut integriert haben. Dies bestätige ihm nur, dass es somit für den die kleinen Spieler egal sei, wo sie spielen, sondern, dass sie überhaupt spielen können.



### *Förderungen*

In diesem Herbst konnte man enorm viel erreichen in Sachen Förderung. Martin Z'Brun machte jeden Freitag ein Spezialtraining für Junioren B und ältere. Ein Corvertraining (Techniktraining) mit zwei Deutschen wurde mit Hilfe von Rafael Wicky für die Junioren E bis A organisiert. Im Frühjahr wird wieder mit dem Corver gestartet.

### *Ziele*

Aufgrund der Kinderzahlen ist es wichtig, dass man in Turtmann immer zwei Juniorenmannschaften stellen kann, mehr liegen einfach nicht drin. Jeder Spieler sollte auch in Zukunft dort spielen, wo es seiner Leistung und seinem Alter entspricht. Jedes Kind sollte den Spass am Fussballspielen nicht verlieren, nur weil die Eltern nicht einverstanden sind, wo das Kind spielt.

Er bedankt sich bei allen, die sich irgendwie für den FC einsetzen, sei dies Trainer, Schiedsrichter, Kantinenbetreuer, 100er-Club und bei seinen Vorstandsmitgliedern für die angenehmen Zusammenarbeit.

### Damenmannschaft – Romaine Marx

Im Frühjahr wurden neun Meisterschaftsspiele absolviert, von denen vier gewonnen, eines unterschieden gespielt und vier verloren wurden. Man beendete die letzte Saison auf dem fünften Rang. Ein kleiner Erfolg war sicherlich der Walliser Cup. Hier schied man im Halbfinal gegen den Erstligisten FC Brämis mit 3:0 aus. Dies war sicherlich ein sehr unglückliches Halbfinallos, da in der anderen Halbfinalpaarung zwei Mannschaften aufeinander trafen, welche eine Liga tiefer spielten als wir.

Während der ganzen Rückrunde war man immer knapp Spielerinnen. Auf Ende Saison gaben dann mehrere den Rücktritt bekannt und somit verblieben noch sieben Spielerinnen, welche weiterspielen wollten. Man suchte früh das Gespräch, hängte an den Schulen Plakate auf, rief ehemaligen Juniorinnen vom FC Turtmann und FC Steg an und versuchte auch sonst Spielerinnen zu motivieren. Leider brachte man die Leute nicht mehr zusammen und konnte für den Herbst keine Mannschaft mehr anmelden. Ich glaube ich darf sagen, dass die Damenmannschaft für den FC Turtmann eine Bereicherung war und es schade ist, dass es sie nicht mehr gibt.

Ich bedanke mich bei den Zuschauern und allen Leuten, welche irgendwie für den Verein arbeiten und es ermöglicht haben, dass wir als Damenmannschaft Fussballspielen konnten. Ein grosses Dankeschön geht auch an unseren Trainer Wisi und unseren Spielerinnen, welche heute leider nicht mehr anwesend sein können.

### 1. Mannschaft – Werner Moser

Am 19. Juli 2010 hat man mit dem Training der Vorrunde begonnen und drei Mal pro Woche trainiert. Die Vorbereitung war gut. Im Turnier in Susten kam man bis ins Halbfinal und konnte hier gegen Agarn gewinnen.

Die Meisterschaft hat man in Saas-Fee begonnen. Dort ist es immer schwer zu spielen und trotzdem war man nicht so weit entfernt. Das zweite Spiel konnte man gegen St. Niklaus klar gewinnen, die momentan auf dem zweiten Rang stehen. Im dritten Spiel traf man auf Stalden. Werner Moser meint, dass die Verletzung von Denny Bregy der Knackpunkt für die ganze Mannschaft und die Rückrunde war. Es kamen mehrere Verletzungen dazu, zwei Spieler waren in der RS und diverse Ferienabsenzen machten das Kader sehr klein. Auch der Torhüter Emanuel Borter konnte aufgrund seines Jobwechsels die letzten Spiele nicht mehr absolvieren. Hier konnte man Diego Hildbrand verpflichten, der seine Sache gut machte.

Man hat das Ziel, mindestens auf dem vierten Rang zu überwintern nicht erreicht. Ein Grund waren sicherlich die vielen Verletzungen. Aber auch die Einstellung der Spieler müsste besser werden. Die Zusammenarbeit mit Martin Z'Brun vom Steg 1 war sehr gut und ohne diese Zusammenarbeit würde es nicht mehr gehen, trotz der ein oder anderen Kritik.

Er bedankt sich bei der Mannschaft und appelliert an sie, die Rückrunde neu mit vollem Einsatz in Angriff zu nehmen. Er erwähnt auch, dass man vor einem Jahr nur ein Punkt mehr hatte und in der Rückrunde noch auf den vierten Platz kam, dies liege in dieser Rückrunde ebenfalls drin.

Werner Moser bedankt sich bei Coach Walter Bregy, Ruth Leiggener, Cornelius Marty und dem Vorstand.



## 2. Mannschaft – Philippe Indermitte

Im Frühjahr habe man wie schon in der Vorrunde immer knapp Spieler gehabt. Es sei mühsam, immer nur mit sieben bis acht Spielern zu trainieren und fürs Wochenende einige Telefonate zu machen, damit man überhaupt auf dem Platz gehen konnte. Zum Glück konnte man von der ersten Mannschaft und den Junioren B Spieler mitnehmen. Man hatte eine im grossen und ganzen gute Rückrunde. Gegen Saas-Fee, welche Ende Saison aufstiegen, war man bis zehn Minuten vor Schluss nur mit einem Tor in Rückstand und bekam dann zwei Kontertore. In den zehn Spielen hat man 12 Punkte geholt. In der Herbstrunde war man dank Spielern des FC Steg und einigen wieder reaktivierten Spielern genügend Spieler (ehemalige Junioren) und hatte eine gute Ausgangslage. Es macht auch viel mehr Freude, wenn man 17-18 Spieler im Training ist. Die Spieler vom Steg kamen nach Turtmann und jene von Turtmann gingen nach Steg, so dass beide Verein an der zweiten Mannschaft gleich viel hatten. Durch den Umbruch und neue Spieler hatte man nicht so einen guten Anfang. Gegen den Schluss hat man aber gute Resultate erzielt. Nach zehn Spielen hat man nun 12 Punkte und letztes Jahr hatte man nach 20 Spielen 13 Punkte. Man erhofft sich also, dass man mehr Punkte als in der letzten Saison holt.

Die 2. Mannschaft hat auch schon das Wintertraining begonnen und will im Frühjahr voll angreifen. Philippe Indermitte bedankt sich bei Ruth Leiggener, Platzwart und allen, die mitgeholfen haben. Er erwähnt, dass auch die 2. Mannschaft für einen Verein sehr wichtig ist.

## Senioren – Erwin Bregy, vorgetragen von Silvio Marty

Die Seniorenmannschaft hat in der Vorrunde von sieben Spielen zwei gewonnen und fünf verloren. Man war in der Vorrunde immer knapp Spieler und so trainierte man manchmal mit den Junioren B und manchmal auch gar nicht. Mehrere Spieler waren auch über praktisch die ganze Vorrunde verletzt. Auch das Interesse der Visper an unserem Verein hat gelitten. Für einige Mätche mussten unzählige Telefonate gemacht werden, damit man genügend Spieler zusammen brachte.

Das Ziel der Rückrunde ist, keinen Match zu verlieren.

Silvio Marty erwähnt, dass aufgrund der Spielerzahlen die Senioren wohl die letzte Meisterschaft absolvieren werden. Man werde aber sicher an den Veteranenturnieren teilnehmen, welche drei Mal pro Jahr stattfinden. Die ganze Mannschaft habe das Herz aber weiterhin beim FC und werde diesen auch unterstützen.

Silvio Marty dankt Ruth und Martin Leiggener für ihre Arbeit und Geduld. Er bedankt sich auch beim Vorstand und allen, die irgendwie für den Verein arbeiten.

## 100er Club

Alle sind entschuldigt und es liegt kein Bericht vor.

## Mitglied OK Juniorenturnier – Silvio Marty

Das letztjährige Turnier war wieder ein Highlight, wie eigentlich jedes Jahr. Er bedankt sich im Namen des ganzen OK bei allen Helfern. Das Turnier sei wichtig für den FC, wenn man sieht, dass man dem FC CHF 10'000 und zusätzlich für die Platzsanierung noch CHF 5'000 überweisen konnte. Es ist ein wichtiges Standbein für den FC und man müsse diesem Sorge tragen. Er appelliert an alle Mitglieder, Werbung für das Turnier zu machen, da es immer schwieriger wird, Mannschaften zu bekommen. Das nächste JUTUTU findet am Sonntag, 05. Juni 2011 statt.

Silvio Marty erwähnt, dass er seit der Gründung des Turniers immer im Vorstand war und dass er nun als OK-Präsident an Oskar Locher übergibt. Er ist überzeugt, dass er das Turnier an Oskar Locher in gute Hände weitergibt.

Dominique Metry bedankt sich bei Silvio Marty für seinen Einsatz im JUTUTU in den ganzen Jahren und wünscht Oskar Locher für das neue Amt alles Gute.

## **5. Kassa- und Revisorenbericht**

Philippe Indermitte erläutert den Kassabericht. Ein Kassabericht sei immer so viel Wert, wie der Posten „Erfolg“ ist. Die Erfolgsrechnung zeigt zwar Mehreinnahmen von rund CHF 5'500, man dürfe sich aber von dieser Zahl nicht blenden lassen. Den hier enthalten sind zusätzliche Einnahmen für die Sanierung von CHF 13'000 (JUTUTU CHF 5'000, Gemeinde Turtmann CHF 5'000, 100er Club CHF 3'000).



Philippe Indermitte erläutert einige speziell Posten:

- Die Platzsanierung habe rund CHF 15'000 gekostet
- Reisespesen und Tenue-Wäsche-Auslagen seien zurückgegangen, da man weniger Mannschaften hat
- Die Mitgliedereinnahmen sind etwas zurückgegangen aufgrund weniger Mannschaften
- Das Kantineergebnis ist trotz weniger Mannschaften sehr gut
- Im Lotto hat man durch die Änderung, dass jeder Spieler eine gewisse Anzahl Karten verkaufen muss, nur knapp weniger Einnahmen erzielt als im Vorjahr. Neu wurden die Lottokarten und der Beitrag zusammen in Rechnung gestellt.
- Im März hat man einen Verlust von CHF 600 erzielt. Dies sei sicherlich auf den neuen, schlechten Standort und das Wetter zurückzuführen. Wie der FC in Zukunft am März auftreten wird, wird sich zeigen.
- Mit der Einführung des Bratwurstverkaufs konnte man Einnahmen von CHF 1'142.95 erzielen.
- In der 800-Jahr Feier (Heimattagung, Silvester) sind Einnahmen von CHF 5'000 aufgeführt, da uns die Gemeinde eine Defizitgarantie von CHF 5'000 gegeben hat.
- in den Debitoren handelt es sich noch um offene Lottokarten und Mitgliederbeiträge
- Maschine wurden um CHF 5'000 abgeschrieben
- Das Darlehen von der Gemeinde für den Rasenmäher konnte um CHF 5'000 amortisiert werden und beträgt derzeit noch CHF 20'000
- Die restlichen Zahlen entsprechen mehr oder weniger dem Budget

SILVIO MARTY erwähnt, dass der neue Lottokartenverkauf einigen Diskussionen gegeben hat. Für ihn sei es eher entschuldbar, den Jahresbeitrag nicht zu bezahlen, aber nicht die Lottokarten, den hier habe man Leuten „Geld“ in die Hand bekommen. Er appelliert an den Vorstand, dass dies unbedingt eingehalten werden muss. Philippe Indermitte sagt, dass er überzeugt sei, dass die fehlenden Beiträge und Lottokarten in der nächsten Zeit eingehen werden und man werde da sicherlich dran bleiben.

Der Revisorenbericht wird von Jean-Luc Zimmermann vorgetragen. Er erwähnt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde. Er macht der GV den Antrag, den Kassabericht zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen.

Zum Kassabericht gibt es keine weiteren Fragen/Anregungen und er wird mit Applaus angenommen.

## 6. Budget

Das Budget bleibt mehr oder weniger gleich. Durch weniger Mannschaft schrumpfen die Mitgliederbeiträge, aber somit auch die Beiträge an den Verband, die Tenuewäscherinnen und weitere Auslagen im Zusammenhang mit den Mannschaften.

Zum Budget gibt es keine Fragen und es wird mit Applaus angenommen.

## 7. Wahlen

Dominique Metry informiert die Generalversammlung nochmals, dass Brenner Christian und Brenner Andreas ihre Rücktritte erklärt haben.

Momentan bleiben somit noch drei Mitglieder im Vorstand. Man ist sehr viele Leute angegangen, konnte jedoch bis heute noch keinen Ersatz für die beiden Ausscheidenden finden. Dominique Metry informiert, dass man die Situation analysiert habe und man ist der Meinung, dass man mit drei den Verein nicht leiten kann und dass die verbleibenden Vorstandsmitglieder auch nicht bereit seien, den Verein zu Dritt zu managen. Es ist schade, dass man nicht im Stande ist, fünf Mitglieder zu stellen. Er appelliert an die Mitglieder, dass sich doch jemand melden solle. Man müsse dem FC auch mal etwas zurückgeben. Er fragt die Generalversammlung, was diese dazu meint.

OSKAR LOCHER: Viele von den Mitgliedern spielen schon seit Jahren Fussball. Es könne ja nicht sein, dass man bei rund 100 Mitgliedern keinen Vorstand zusammenbringe. Er appelliert an die Mitglieder, dass die doch Verantwortung übernehmen sollen und dass man dem FC auch mal etwas zurückgeben kann.



CHRISTIAN JÄGER: Es kam schon mehrere Male vor, dass man den Vorstand nicht an der ordentlichen GV komplett hatte und eine zweite Generalversammlung einberufen musste. Man sollte sich doch zur Verfügung stellen und sich auch mal gebrauchen lassen.

PATRICK HISCHIER: Er meldet sich um in den Vorstand zu treten. Er wird einstimmig gewählt.

Sonst meldet sich niemand mehr.

Dominique Metry erwähnt, dass wenn keine gefunden werden kann, dass man in drei Wochen eine zweite GV einberufen muss. Er macht den Antrag, dass falls man innert drei Wochen jemand findet, dass keine ausserordentliche Generalversammlung einberufen werden muss und diese automatisch gewählt wird. Dies wird von der Generalversammlung angenommen.

Romaine Marx appelliert ebenfalls nochmals an die Mitglieder, dass sich jemand zur Verfügung stellt. Der momentane Vorstand sei nicht bereit, die Aufgabe unvollständig weiterzuführen.

#### *Präsidentenwahlen*

Der Vorstand schlägt Dominique Metry als Präsident vor, damit keine ausserordentliche Generalversammlung einberufen werden muss, um den Präsidenten zu wählen. Der Antrag wird von der GV angenommen und Dominique Metry wird mit Applaus als Präsident gewählt.

### **8. Anträge und Ehrungen**

Folgende Personen werden geehrt/verdankt:

- Cornelius Marty, Platzwart
- Ruth Leiggenger, Kantine
- Alvaro Karlen und Jean-Luc Zimmermann, Revisoren
- Emanuel Borter, HP-Manager
- Alice Cina, ehemalige Putzfrau Clubhaus
- Ursula Michlig, neue Putzfrau Clubhaus

### **9. Verschiedenes und Imbiss**

OSKAR LOCHER: Er erwähnt, dass diesen Sommer wieder der Gigathlon stattfindet. Er motiviert die Mitglieder am Gigathlon zu helfen. Pro Arbeiter am Gigathlon erhält der FC einen finanziellen Beitrag. Die Mitglieder, welche in mehreren Vereinen sind, sollen sich doch auch für den FC arbeiten.

Oskar Locher erwähnt die Zusammenarbeit mit den Junioren des FC Steg. Beide Vereine seien aufeinander angewiesen, jeder habe bei einzelnen Jahrgängen knapp Spieler. Dies müsse auch einzelnen Eltern noch besser übergebracht werden.

HANS RUPPEN: Er richtet Grüsse der Gemeinde aus. Er erwähnt, dass der FC zum Dorf gehöre und appelliert an die Mitglieder, dass es weitergeht. Er bedankt sich beim FC für die Arbeit an der Heimattagung und die Organisation und Durchführung des Silvesters. Weiter erwähnt er, dass sich die Gemeinde finanziell weiter am FC beteiligt, durch Positionen, welche auf der Rechnung nicht aufgeführt werden (wie Strom, Baurechtsverträge etc.). Er wünscht dem FC viel Erfolg und das es weiter geht.

Da es keine Fragen und Beiträge mehr gibt schliesst Dominique Metry die GV und bedankt sich bei den Anwesenden.

Ende der Sitzung: 21:58 Uhr